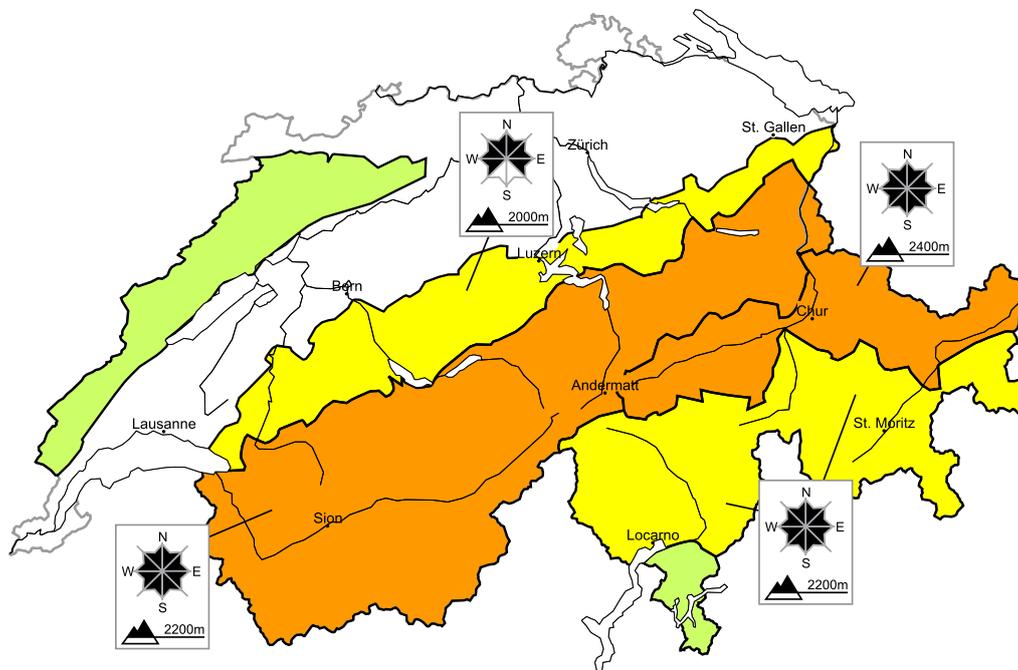


Abseits gesicherter Pisten verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 19.2.2018, 08:00 / Nächstes Update: 19.2.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 19.2.2018, 08:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Die Gefahrenstellen sind überschnit und schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

Es sind Gleitschneelawinen möglich, besonders an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

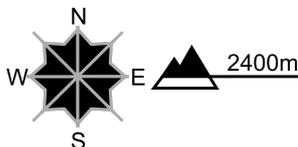
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

FrISChe und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen sind teils störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Es sind Gleitschneelawinen möglich, besonders an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

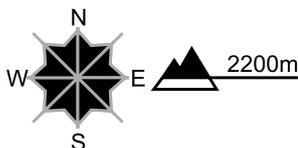
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

FrISChe und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Sie liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

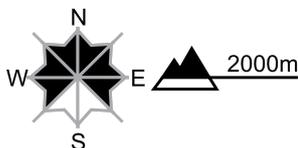
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

FrISChe und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie liegen besonders in Kammlagen. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gleitschneelawinen

An allen Expositionen sind Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.2.2018, 17:00

Schneedecke

Die verschiedenen Neu- und Tribschneesichten der vergangenen Tage liegen teils auf Oberflächenreif oder kantig aufgebauten Schwachsichten. Sie bleiben in der Höhe störanfällig. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und daher schwer erkennbar.

Unter den Neu- und Tribschneesichten der vergangenen Tage ist die Schneedecke meist günstig aufgebaut. In Mittelbünden, im Engadin, in den Bündner Südtälern und im Tessin ist die Basis der Schneedecke etwas schwächer. Eine Lawinenauslösung in diesen tiefen Schichten ist aber kaum mehr möglich.

Unterhalb von rund 2000 m stabilisiert sich die teils nasse Schneedecke mit den tiefen Temperaturen. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Diese können aufgrund der mächtigen Schneedecke gefährlich gross werden.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 18.02.2018

In der Nacht endete der Schneefall. Die Schneefallgrenze sank bis in tiefe Lagen. Tagsüber war es oberhalb von rund 2500 m und im Süden meist sonnig, sonst bewölkt.

Neuschnee

Von Samstagmorgen bis Sonntagmorgen fielen oberhalb von rund 1800 m folgende Schneemengen:

- Alpennordhang, nördliches Wallis, Unterwallis, Unterengadin: 10 bis 20 cm, im westlichsten Unterwallis bis 30 cm
- übrige Teile des Wallis und Graubündens, Jura: bis 10 cm
- Tessin: trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -6 °C im Norden und bei -3 °C im Süden

Wind

aus nördlichen Richtungen

- nachts im Osten und im Süden mässig bis stark, in den übrigen Gebieten schwach bis mässig
- tagsüber meist schwach, am Alpenhauptkamm zeitweise mässig

Wetter Prognose bis Montag, 19.02.2018

Unterhalb von rund 1500 m liegt im Norden Hochnebel. Darüber ist es meist sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Norden Wolken auf. Im Süden fällt in der Nacht wenig Schnee oberhalb von rund 700 m. Tagsüber ist es teils sonnig.

Neuschnee

Im Süden wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -6 °C

Wind

meist schwach, in der Höhe im Tagesverlauf mässig aus nördlichen Richtungen

Tendenz bis Mittwoch, 21.02.2018

Am Dienstag ist es im Norden meist bewölkt, im Süden teils sonnig. Entlang der Voralpen kann wenig Schnee fallen. Am Mittwoch ist es mit mässiger bis starker Bise oft bewölkt und kalt. Entlang der Voralpen kann wenig Schnee fallen. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.